



NETZWERK
ARBEIT UND
INNOVATION

Fortsetzungsseminar des Netzwerks ARBEIT UND INNOVATION

Hebel der Entlastung und die Mitbestimmung

Psychische Belastungen mit Gefährdungsbeurteilungen reduzieren
und Mobbing im Betrieb beurteilen lernen

15. Mai 2024 – 8:30 bis 16:00 Uhr

Für Betriebsräte und Vertrauensleute aus Leipzig und Umgebung

Ort

Bildungszentrum des
Arbeiter-Samariter-Bundes
„Am Sonnenpark“
Mattheuerbogen 6
04289 Leipzig

Datum/Zeit

15. Mai 2024
von 8:30 bis 16:00 Uhr
Ankommen ab 08:00 Uhr

Wir bitten um **Anmeldung** per
E-Mail bis spätestens
30. April 2024 an
imu-institut@imu-berlin.de.

Hebel der Entlastung und die Mitbestimmung

Gute Arbeit bindet Fach- und Arbeitskräfte und ist ein zentrales Argument, um Personal zu werben. Betriebsräte und Vertrauensleute sind wichtige Akteure bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen im Betrieb. Sie bringen aus dem Kontakt in die Belegschaft wichtige Kenntnisse und Erfahrungen ein, die helfen Konflikte und Belastungen zu verstehen sowie Lösungen zu erarbeiten. Betriebsräte haben bei der Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Allgemeinen und bei der Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen im Speziellen zudem wichtige Mitbestimmungsrechte (insbesondere § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG). Gerade psychische Belastungen nehmen immer mehr zu und führen vermehrt zu Arbeitsausfällen, was den Fachkräftemangel verschärft.

Im Rahmen des Netzwerk-Seminars „Belastungen und Stress die Stirn bieten“ (12.10.2023) wurde Vertiefungsbedarf deutlich. Eine der Fragen ist, wie **Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen** zu einem wirksamen Instrument der Entlastung werden können. Deswegen widmet sich dieses Seminar den Grundlagen und einschlägige Methoden der Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen. Auch Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte sollen nun eingehender diskutiert werden.

Dazu gehört auch die Frage, wie Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen in komplexen betrieblichen Konstellationen mit Leiharbeitskräften und Werkvertragsbeziehungen umgesetzt werden können. Letzteres wird zum Thema eines vertiefenden Forums unter den Teilnehmenden gemacht, dass sich insbesondere an Betriebsräte aus der Fahrzeugindustrie – **Kontraktlogistiker wie OEMs** – richtet.

Ein paralleles Vertiefungsforum widmet sich einem zweiten Thema, das im Rahmen jenes Netzwerk-Seminars im vergangenen Jahr aufgeworfen wurde – nämlich der Unsicherheit, wie der „**Stressfaktor Mobbing**“ im Betrieb erkannt und von alltäglichen Konflikten abgegrenzt werden kann. Schließlich ist dies die Grundlage für Arbeitnehmervertretungen, um angemessen auf vermeintliches Mobbing reagieren zu können.

Das Seminar legt Wert darauf, dass die Teilnehmenden sich **vernetzen** und ihre **konkreten betrieblichen Erfahrungen einbringen** können.

Eine Beteiligung am Netzwerk-Seminar „Belastungen und Stress die Stirn bieten“ vom 12.10.2023 ist keine Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar.

Mit Beiträgen von

Dr. Marcel Thiel: Psychologe und wissenschaftliche Mitarbeiter des IMU-Instituts

Walter Krippendorf: Experte für Arbeitsgestaltung und Berater des IMU-Instituts

Themenplan

- **Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen**
 - Grundlagen
 - Mitbestimmung
 - wirksame betriebliche Umsetzung
 - Gefährdungsbeurteilungen im Kontext von Leiharbeit und Werkverträgen / Kontraktlogistik
- **Mobbing im Betrieb erkennen**
 - Abgrenzung zur „normalen“ Konflikten
 - Handlungsstrategien für Betriebsräte

Das Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird. Seit 2023 wird das Netzwerk zusätzlich vom regionalen Transformationsnetzwerk MoLeWa um Themen der automobilen Wertschöpfungskette ergänzt und kofinanziert.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausfall kann für IG Metall-Vertrauensleute bei rechtzeitiger Anmeldung geprüft und ggf. ermöglicht werden.

Die anfallenden **Veranstaltungskosten** werden vom Netzwerk ARBEIT UND INNOVATION übernommen. Die **Verpflegungspauschale** von 40 € wird gemäß § 37.6 BetrVG i.V.m. § 40 BetrVG dem Arbeitgeber nach Seminarende von der IMU-Institut Berlin GmbH in Rechnung gestellt.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Marcel Thiel

IMU-Institut

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

Fax +49-30-29 36 97 11

imu-institut@imu-berlin.de

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Veranstalter



IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen

Kooperationspartner



MoLeWa Mobilität
Leipzig im
Wandel

Leipzig



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.